

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 32 (1928-1929)
Heft: 14

Rubrik: Sprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüche.

Karl Engelhard:

Wer in allem Seienden das Große schaut,
wie soll der nach Ruhm und anderen Dingen,
die so vielen begehrenswert erscheinen, geizen?
Zu äußerem Glück strebt und drängt nur, wer
nie einen Hauch des Unendlichen auf seiner
Stirn verspürt hat, weil er sie immer nur zu
den Schätzen der Erde niederneigt.

*

Gilth:

Carlyle sagt, das Glück des Lebens bestehe
darin, von möglichst vielen geliebt und gesegnet
zu werden und möglichst viele zu lieben und zu
segnen. Dazu gehört, wie mir immer klarer
wird, ein völliges Aufgeben des selbstischen.
Dieses nährt sich zumeist durch eine gewisse
schlechte Gewohnheit des Ansehendens. Wenn
man sich gewöhnen könnte, tagaus tagein nie
an sich, sondern stets an allgemeine Interessen
und an andre zu denken, man hätte den Preis
und das Glück des Lebens gewonnen.

*

Berta Ratfcher:

Die Leiden der Menschheit zu lindern, muß
das höchste Glücksgefühl erzeugen.

Gesund wie ein Apfel!

„Gesund wie ein Apfel,“ sagen wir von einem
jungen Menschen mit roten Backen und blanken
Zähnen. Gesund wie ein Apfel, an dem kein Wurm
nagt, dessen Kraft von keiner Fäulnis angegriffen ist.

„Gesund wie ein Apfel,“ sagt der Volksmund.
Und was er sagt, ist recht gesagt. Gesund wie ein
Apfel, wohlschmeckend und bekömmlich; er verleiht
einem nie, er schadet nie, — Oder nicht? Was meint
Ihr?

„Gesund wie ein Apfel“ — denn sein Saft hilft
die schlechten, fäulnisserregenden Säfte zerstören, die
sich nach jeder Mahlzeit in unserer Mundhöhle ab-
setzen — er hilft teilweise, denn das heilsame, das
er enthält, muß erst herausgeholt und präpariert
werden, um richtig und vollwertig zu wirken. Dann
aber ist's ein Mundwasser, so wohlschmeckend, so be-
kömmlich, so gesund wie kaum ein anderes!

„Gesund wie ein Apfel,“ — das sagen wir darum
mit Recht vom Piril-Elixir; denn er ist aus Äpfeln
hergestellt, Eure Kinder spülen gern damit den
Mund. So lernen sie sich sauber zu halten, sauber
und gesund — eins nicht ohne das andere. Gebt
Euren Kindern Piril-Elixir, dann sind ihre Zähne
blank und sie selbst sind gesund wie Äpfel!

Hast Du liebe Kinderlein

nähre sie mit Paidol fein!

Probieren Sie einen Brei oder Pudding, wie
er sich mit **Paidol** so einfach herstellen läßt
— er wird Ihrem Liebling schmecken und ist
für ihn eine gesunde, nahrhafte Kost.

Models Sarsaparill

schmeckt gut und reinigt das Blut.

Zur besseren Unterscheidung von Nachahmungen
trägt dieses altrenommierte Mittel jetzt den ge-
schützten Namen

9 Fr. die Flasche.

Modelia

5 Fr. die 1/2 Flasche

Als heilsame Blutreinigungskur

verlangen Sie **Modelia** in den
also Apotheken

Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin
GENF — Rue du Mont-Blanc, 9



c1

Leichter geht die
Arbeit, wenn **BANAGO**
Körper und Nerven stärkt.

BANAGO

das ideale Getränk
für Frühstück und Zwischenmahlzeit
kostet pro 250 gr. nur

95 Cts

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Preis Fr. 1.75.

Unübertroffene Heilsalbe für alle wunden Stellen und Ver-
letzungen, speziell Krampfaderen, Hautleiden, Woll, Verbren-
nungen, Hämorrhoiden, Sonnenbrand, Frostbeulen. In all. Apoth.
General-Depot **St. Jakobsapotheke, Basel.**



Schöne Frauen=

und Herren-Kleiderstoffe, Wolldecken und Strickwolle
in gediegener Auswahl (Saison-Neuheiten) solid u. preis-
wert liefert direkt an Private. Muster franko.

Tuchfabrik

(Webi & Binzli)
(St. St. Gallen)

Sennwald